


Vergabebeschluss „Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11035

Beschluss des Gesundheitsausschusses 
vom 14.03.2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit dem Beschluss „Runder Tisch Pflege“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12489) in der Vollversammlung vom 24.10.2018 wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem „Runden Tisch Pflege“ eine auf drei Jahre befristete Münchner Pflegekampagne durchzuführen. Der Stadtrat hat die finanziellen Mittel hierfür bereitgestellt. Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses (VPA) vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen gemacht. Diese Angaben könnten die Bewerberinnen und Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufzuteilen.

1. Vorstellung des Projektes

Wie in der Beschlussvorlage „Runder Tisch Pflege“ dargestellt, zeigt sich der Pflegekräftemangel in der Landeshauptstadt München in allen Krankenhäusern sowie auch in der ambulanten, teil- und vollstationären Versorgung. Die Kliniken und Pflegeeinrichtungen haben gleichermaßen Schwierigkeiten Pflegefachpersonal zu

gewinnen. Auch aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der Alterung der Bevölkerung in München, ist ein steigender Personalbedarf in der Akut- sowie Langzeitpflege zu erwarten. Die Anzahl an Pflegefachkräften in München muss deshalb dringend erhöht werden. Ziel ist, mehr Pflegefachkräfte für München und mehr Nachwuchskräfte für die Pflegeausbildung zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund ist zunächst eine Imagekampagne für den Pflegeberuf angedacht, die zur Verbesserung des gesellschaftlichen Bildes der Pflegeberufe beiträgt. Hierbei sollen insbesondere auch Schulabgängerinnen und Schulabgängern und Jugendlichen die positiven Aspekte und die Attraktivität des Pflegeberufes, auch vor dem Hintergrund des Medizinstandes München, aufgezeigt werden. Konkret sollen die Bereiche in der Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege als attraktive Arbeitsbereiche in München dargestellt werden. Die Pflegekampagne soll darüber hinaus auch der Gewinnung von ausländischem Pflegepersonal dienen.

Da akuter Handlungsbedarf in Bezug auf Pflegefachkräftemangel in allen Kliniken und allen ambulanten, teil- und stationären Pflegeeinrichtungen besteht, schlägt das Referat für Gesundheit und Umwelt vor, einen externen Auftrag an eine Werbeagentur zu vergeben, die die Münchner Pflegekampagne, wie nachfolgend dargestellt, entwickelt und durchführt.

2. Beauftragung einer externen Werbeagentur

Vergabebegründung:

Für die Münchner Pflegekampagne bedarf es einer externen Werbeagentur, welche die Kampagne konzipiert und umsetzt. Aufgrund der fehlenden werbefachlichen und personellen Ressourcen im Referat für Gesundheit und Umwelt sowie im Sozialreferat lässt sich die Kampagne nicht eigenständig realisieren. Die Münchner Pflegekampagne soll deshalb extern an eine Werbeagentur vergeben werden, die Erfahrungen mit derartigen Kampagnen hat.

Aufgaben der externen Werbeagentur:

Der Auftrag an eine externe Werbeagentur umfasst die Planung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung einer Münchner Pflegekampagne.

Hierzu zählen u. a.:

- Die Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes, das alle Einzelaspekte und -maßnahmen zu einer abgestimmten Handlungsstrategie zusammenführt. Darin enthalten sind: Kreativ- und Kommunikationskonzept, Vorgehensweise, Zeit- und Umsetzungsplan, Einzelmaßnahmen.

Die Beantwortung folgender Fragen ist zentral:

- Was kann München trägerübergreifend tun, damit das Ansehen der Pflege verbessert wird?
- Was macht es attraktiv, in München als Pflegekraft zu arbeiten?
- Wie können gezielt mehr Jugendliche für den Pflegeberuf bzw. für eine

Pflegeausbildung in München begeistert und gewonnen werden?

- Die Entwicklung einer Marke (Wortmarke und Bildmarke) für die Münchner Pflegekampagne mit einer optisch wiedererkennbaren Gestaltung.
- Die Gestaltung einer damit in Zusammenhang stehenden Website, die alle wichtigen Informationen zum Erwerb und zum Ausüben des Pflegeberufes enthält wie z. B. Ausbildungswege und Studienwege sowie -plätze in der Pflege in München, Karrieremöglichkeiten, Stellenangebote, Vergütungen und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in der Pflege. Darüber hinaus soll die Website weitere Informationen zu Kindertagesbetreuung und Wohnraum in München etc. bündeln und entsprechende Verlinkungen ausweisen. Die technische Umsetzung der Website erfolgt durch die Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG, die durch eine Inhouse-Vergabe vom Referat für Gesundheit und Umwelt hierzu beauftragt wird.

Auf Bundesebene ist im Rahmen der Konzierten Aktion Pflege eine bundesweite Kampagne zur Gewinnung von Pflegekräften geplant, die in der zweiten Jahreshälfte 2019 starten soll. Zum Zeitpunkt der Beschlussstellung (Januar 2019) war noch nicht im Einzelnen absehbar, inwieweit das Bundesvorhaben auf die Münchner Pflegekampagne Einfluss nehmen wird. Es könnten sich also noch Änderungen in der Münchner Planung bzw. an den Aufgaben der externen Werbeagentur ergeben. Ziel ist es, die Münchner Ebene mit der Bundesebene abzustimmen.

Die Konzeption und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen der Münchner Pflegekampagne erfolgen in enger Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt.

Als Zeitraum für die gesamte Leistungserbringung werden drei Jahre ab Zuschlagserteilung anberaumt.

3. Kosten und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung wird aus Wettbewerbsgründen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11032 im nichtöffentlichen Teil dargestellt.

4. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Als Verfahren wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§ 17 Abs. 1 VgV) durchgeführt, da die Leistung vor der Vergabe noch nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann, da gerade die kreative Leistung der Bieterinnen oder der Bieter benötigt wird.

Ziel ist es im ersten Schritt, im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs in Frage kommende Bewerberinnen und Bewerber ausfindig zu machen und anhand der vorgelegten Unterlagen auf ihre Eignung zu prüfen.

Die Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs erfolgt auf der Vergabepattform der Stadt München. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine Frist von mind. 30 Tagen, um einen Teilnahmeantrag einreichen zu können.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre Eignung anhand von folgenden Unterlagen zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit nachweisen:

- Angaben zur Eignung, Umsätze/ Personalzahlen
- Referenzliste mit in den letzten drei Jahren in Art und Umfang vergleichbaren erbrachten Leistungen
- Darstellung der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Beurteilung der Eignung erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende inhaltliche Auswahlkriterien zugrunde gelegt:

- | | |
|--|------|
| • Einschlägigkeit der Referenzen | 60 % |
| • Fachliche Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 40 % |

Die Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge hinsichtlich formeller Kriterien erfolgt durch die Vergabestelle 1, die inhaltliche Bewertung der Eignung erfolgt durch das Referat für Gesundheit und Umwelt.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden bis zu fünf Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt, die im nachfolgenden zweiten Schritt des Vergabeverfahrens zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Verantwortung für den fachlichen Inhalt der Leistungsbeschreibung trägt das Referat für Gesundheit und Umwelt.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen und Bieter mit dem Angebot einen Rohentwurf für ein mögliches Gesamtkonzept der Münchner Pflegekampagne sowie Vorgehensweise, Zeit- und Umsetzungsplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Es werden nachstehende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- Preis: 30 %
- Qualität des Konzepts 70 %, aufgeteilt nach:
 - Kreativität und Zielführung der Konzeptidee für die Münchner Pflegekampagne: 20 %
 - Vorgehensweise und Umsetzbarkeit des Gesamtkonzepts: 20 %
 - Praktikabilität der Einzelmaßnahmen für die Münchner Pflegekampagne: 20 %
 - Zeitplan: 10 %

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat für Gesundheit und Umwelt vorgenommen.

Falls erforderlich, kann mit den Bieterinnen und Bieter über die eingegangenen Angebote verhandelt werden und die Bieterinnen und Bieter können nochmal zum Einreichen überarbeiteter Angebote aufgefordert werden.

Die eingegangenen Angebote sind wieder anhand o. g. Wertungskriterien zu beurteilen und aus diesen ist abschließend das Wirtschaftlichste auszuwählen.

Die Beschlussvorlage ist in vergaberechtlicher Hinsicht mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier, sowie das Direktorium und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die „Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – HA II, Vergabestelle 1, extern zu vergeben.

2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11032 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Referats für Gesundheit und Umwelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. **Beschluss**

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).